



Daniela Rieth, Dr. Hans-Peter Adolf
Annika Paul, Michaela Theis
Werner Landmann

Sara Hoffmann-Cumani, Jochen Karl
Ishbah Farid, Dr. Joachim Krause
Dr. Ulrike Haerendel

An den Ersten Bürgermeister

18. Oktober 2026

Thomas Lemke
Rathausplatz 3
85748 Garching

Antrag der Fraktionen von *Bündnis 90/Die Grünen* und *SPD* im Garchinger Stadtrat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lemke,

aus aktuellem Anlass beantragen wir, dass jede Vermietung von Räumen im Bürgerhaus Garching künftig einem Kriterienkatalog unterworfen wird, der sicherstellt, dass ausschließlich an Veranstalter vermietet wird, die grundgesetzkonform agieren und den Schutz der Menschenwürde respektieren.

Ein Entwurf dieses Katalogs ist von der Kulturverwaltung zu erarbeiten und dem Stadtrat binnen drei Monaten zur Abstimmung vorzulegen. Hier empfehlen wir ausdrücklich die Miteinbeziehung der „Fachstelle für Demokratie“ und eine finale juristische Beratung zum Thema „Kontrahierungszwang“.

Eine schriftliche und mündliche Erklärung der Verantwortlichen zur Vermietung an Reviving the world unter Leitung von David Rotärmel am 12. Oktober 2026 wird bis zur nächsten Stadtratssitzung im November erwartet. Aus der Erklärung muss transparent hervorgehen, warum die Veranstaltung trotz Warnungen aus der Bevölkerung dennoch nicht verhindert/abgesagt wurde.

Die Stadt Garching gibt eine offizielle Stellungnahme zu diesem Vorfall ab, die das Bedauern ausdrückt und eine Wiedergutmachung als Zeichen einer weltoffenen Haltung, z.B. in Form einer Spende in Höhe der Einnahmen des Abends, verdeutlicht.

Begründung:

Am 12. Oktober 2026 hat in Garching eine religiöse Veranstaltung stattgefunden, bei der von der Bühne extrem menschenfeindliche Äußerungen und Aufrufe getätigt wurden, die sich vor allem gegen den Islam, das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung und die freiheitliche Gesellschaft gerichtet haben. Dazu wurde der Holocaust durch einen Vergleich mit Abtreibungen relativiert. Die Veranstaltung hat ein großes mediales und öffentliches Echo ausgelöst, in dem der Stadt vorgehalten wurde, dass sie einen Veranstalter und dann auch Redner:innen zugelassen hat, die von anderen bereits abgelehnt worden waren und leicht als Feinde der liberal-demokratischen Gesellschaft identifiziert werden konnten. Dieser Kritik schließen wir uns an und möchten verhindern, dass sich ein solcher Fall wiederholt – um so mehr, als bereits 2025 ein unliebsamer Zwischenfall zu verzeichnen war. Damals wurde bei einer Feier der Al-Ahibba-Moschee eine Grußbotschaft des islamistischen Hasspredigers Omar Abdelkafi ausgestrahlt.

Wenn die Stadtverwaltung nicht wachsamer und sensibler mit dem Thema Vermietungen umgeht, läuft die Stadt Garching Gefahr, immer häufiger von extremistischen, fundamentalistischen und demokratiefeindlichen Bewegungen angefragt zu werden, die an anderen Orten keinen Raum für ihre Hassbotschaften bekommen. Der Gedanke, dass unsere Universitätsstadt Garching ein solches Image bekommt, ist für uns unerträglich.

Zu dem beantragten Kriterienkatalog möchten wir folgende Punkte anregen:

- Alle Vermietungen brauchen mindestens einen Vorlauf von 14 Tagen, außer es handelt sich um eine der Verwaltung bekannte Garchinger Gruppierung (Verein, Partei...).
- Bei Anfragen von eindeutig weltanschaulich, religiös und/oder politisch orientierten Gruppierungen erfolgt seitens der Verwaltung eine Recherche hinsichtlich der vereinsrechtlichen und medialen Vorgeschichte. Eine Nachfrage bei der Fachstelle für Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit der Landeshauptstadt München hat sich für andere Veranstalter bewährt.
- Wenn es begründete Zweifel am Antragsteller hinsichtlich Verfassungstreue und Respekt vor der Menschenwürde gibt bzw. er bereits mit menschenfeindlichen, diskriminierenden und Hass-Botschaften aufgefallen ist, ist das Vermietungsgeschäft auszuschlagen. Dafür ist nicht erst die strafrechtliche Relevanz von Äußerungen ausschlaggebend. Die Stadt Garching duldet keine dem Geist und den Werten des Grundgesetzes widersprechenden Botschaften in ihren Räumlichkeiten.

Für die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen:

Daniela Rieth

Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion der SPD:

Sara Hoffmann-Cumani

Fraktionsvorsitzende